

ProSenior Bern - Jahresbericht 2015

ProSenior Bern stellt sich den Fragen: Für wen sind wir tätig? Was machen wir? Wie machen wir dies? Denn die Kapazitäten der ehrenamtlich Tätigen in Vorstand und Arbeitsgruppen sind beschränkt. Und wenn sich ProSenior Bern in das Gebiet der Alterspolitik und der Altersplanung vorwagt, dann schlägt ihr eine Welle der Themen entgegen. Der Lebensabschnitt Alter ist derart vielfältig und erheischt derart vieler Antworten auf noch viel mehr Fragen. ProSenior Bern stellt sich diesen Herausforderungen.

Für wen sind wir tätig und was machen wir?

ProSenior Bern, das Berner Forum für Altersfragen

- Setzt sich für die Seniorinnen und Senioren im Kanton Bern und deren Anliegen ein.
- Fördert den Austausch unter den kommunalen und regionalen Seniorenräten und Selbsthilfeorganisationen für Seniorinnen und Senioren.
- Informiert, sensibilisiert und koordiniert in alterspolitischen Fragen in den Gemeinden des Kantons Bern.
- Nimmt zu sachpolitischen Altersthemen Stellung und wirkt in Vernehmlassungen und Diskussionen mit.

Wie machen wir dies?

Der **Vorstand** trifft sich in 6 – 7 Sitzungen im Jahr. Hier werden die strategischen Fragen beantwortet und über Anträge entschieden. Zugleich werden über die Aufträge der Arbeitsgruppen und deren Meilensteine befunden; sorgfältig werden die Entwicklungen im Altersbereich und in den Arbeitsgruppen überprüft und erwogen.

Die **Arbeitsgruppen** arbeiten unter der Leitung eines Vorstandsmitgliedes in ihren Aufgabengebieten. Sie erarbeiten Konzepte, Umsetzungspläne, informieren den Vorstand über Meilensteine, lösen hierzu die Grundsatzentscheide und Aufträge des Vorstandes aus. Und setzen dann die Projekte im Alltag um.

Woran orientieren wir uns?

- Welches sind die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren im aktiven Alter und während der Zeit der Verletzlichkeit? Diese Frage ist uns Richtlinie in allen Überlegungen und Tätigkeiten.
- Wir orientieren uns am Themenkatalog der Grundlage „Wie altersfreundlich ist meine Gemeinde?“ der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie. Diese Grundlage wurde von ProSenior Bern mitentwickelt.
- Zudem stehen wir im Dialog mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern und informieren uns anhand des Altersberichtes des Kantons Bern und deren Aktualisierungen.
- Die „Strategie für eine schweizerische Alterspolitik“, die „Gesundheit 2020“, die „Altersvorsorge 2020“, die EL-Revision auf eidgenössischer Ebene und aktuelle sozialpolitische Entwicklungen prägen unsere Information und Handlungsansätze.

Wie kommen wir zu den Informationen?

Der Vorstand und die Arbeitsgruppen setzen sich aus Menschen verschiedenster beruflicher und fachlicher Herkunft zusammen. Alle sind pensioniert und ehrenamtlich tätig. Der alterspolitischen, der gerontologischen, der sozialpolitischen, der wirtschaftlichen, der finanziellen Themen sind viele. Deshalb organisiert die „Arbeitsgruppe Information und Weiterbildung“ Veranstaltungen für den Vorstand, für die Arbeitsgruppenmitglieder und weiterer interessierter Teilnehmer. Zudem vernetzt sich der Vorstand mit den

Bildungsinstitutionen im Altersbereich und fragt bei den Organisationen im Altersbereich nach den handlungsrelevanten Erkenntnissen aus dem Alltag.

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Geschäftsstelle *Monika Messerli*

Der Arbeitsumfang der Geschäftsstelle nahm 2015 merklich zu. Neben den Vorstandssitzungen und der Organisation der Erfa-Tagung in Thun mit jeweils gegen 300 Teilnehmenden war die Mitarbeit der Geschäftsstelle ebenfalls bei der Organisation des Forum Arc Jurassien im französisch sprachigen Berner Jura und in den neu geschaffenen Arbeitsgruppen Kommunikation, Regionen, Informationen und Weiterbildung gefragt. Neu hinzu kamen auch die internen Weiterbildungs- Informationsveranstaltungen und das erste Regionale Forum in Worb.

Ich werde die Geschäftsstelle per 31. Juni 2016 nach 6 Jahren verlassen, da ich mich persönlich verändern will. Ich danke allen für die grosse Wertschätzung und das Vertrauen in dieser für mich sehr interessanten Zeit. ProSenior wünsche ich für die Zukunft viel Energie, Erfolg und alles Gute auf dem weiteren Weg als Berner Forum für Altersfragen.

Finanzen *Christoph Knauer*

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Einnahmeüberschuss von **Fr. 737.70** (Vorjahr Gewinn Fr. 575.90) ab. Dies insbesondere weil wir keine regionale Treffen mitgestalteten und die Kosten für die Homepage durchschnittlich ausfielen. Zudem entstanden Mehrkosten aufgrund des neuen Spesenreglements und bei der Werbung. Auch das Forum Arc Jurassien hat unsere Rechnung merklich belastet. Gemäss Leistungsvertrag mit der GEF Kanton Bern wurde ProSenior Bern mit Fr. 35'000 unterstützt. Unser Vermögen beträgt per 31.12.2015 Fr. 40'427.70.

AG ERFA *Randolph Page*

„Für ein gutes Alter braucht es das ganze Dorf“ war das Thema der Erfa-Tagung im 2015. Wir Menschen werden älter und das Leben schenkt uns dabei Tage, Wochen und Jahre. Ältere Menschen wohnen und leben inmitten der Gesellschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement und Aktivitäten für die eigene Gruppe sind von grosser Wichtigkeit für die Betroffenen und auch für die Gemeinschaft. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Kirche und den verschiedenen Aktivitäten, resp. der verschiedenen Gruppen von älteren Betroffenen? An der Tagung präsentierten sich verschiedene Aktivitäten, welche sich zugleich an Informationstischen vorstellten, damit sich die Teilnehmenden auch individuell informieren konnten. Unter dem Titel „Man muss das Alter mögen“ vermittelte der ältere Professor Peter Gross verschiedene spannende Gedanken und Impulse.

AG Forum Arc jurassien *Cornelia Vaucher*

In Zusammenarbeit mit der Commission politique du 3e âge, Pro Senectute Arc Jurassien und ProSenior Bern fand am 29. Oktober 2015 die Veranstaltung Forum Arc Jurassien in Tramelan statt unter dem Thema „Angenehmes Wohnen im Alter“. Dieser Austausch erlaubte den Gemeinden und deren Gemeinderäten sowie den professionellen Mitwirkenden neue Erkenntnisse und neue Ideen zu erwerben. Es nahmen rund 50 Personen teil und die Rückmeldungen kann man als gut bis sehr gut werten. Die erwähnten und erwünschten Themen für das nächste Forum sind: Armut im Alter, Eigenleistungsfinanzierungen, Transporte, Intergenerationenaustausch, Tagesstätten.

Die Rechnung wies ein Defizit von Fr. 3'944.50 aus. Da die GEF ab 2016 eine neue Organisation eingeleitet hat, werden die Kosten ab 2017 unter den drei oben erwähnten Organisationen aufgeteilt, so dass 2017 kein Defizit mehr resultieren sollte.

AG Regionale Foren *Fabienne Bachmann*

Das 2015 war geprägt mit Abklärungen, wo, zu welchen Themen wir in welcher Region unser erstes regionales Forum durchführen. In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Emmental-Oberaargau diskutierten wir intensiv über mögliche Themen und das „wie erreichen wir unser Ziel, den Gemeinden und Non Profit Organisationen eine Plattform zu bieten zum Austausch ihrer Erfahrungen und zum Erlangen von neuen Erkenntnissen“. Im August luden wir Schlüsselpersonen nach Konolfingen ein um zu erfahren, welche Anliegen und Wünsche sie an uns haben. Diese Erkenntnisse flossen in die weiteren Vorbereitungen ein.

AG Kommunikation *Christoph Knauer*

In der Arbeitsgruppe Kommunikation wurde die Herausgabe unserer Broschüren PSB in Deutsch und Französisch mit neuen Bildern erarbeitet und für die ERFA-Tagung und das Forum Arc Jurassien realisiert. Im Weiteren beschäftigten wir uns insbesondere mit möglichen Massnahmen im Bereich der Mitgliederwerbung und mit Verbesserungen unserer Homepage, die auf gute Resonanz stösst.

AG Retraite *Helmut Jost*

Einmal jährlich nimmt sich der Vorstand und die Mitglieder der Arbeitsgruppen einen Tag lang Zeit, um die Arbeit von ProSenior Bern zu reflektieren. 2015 informierte Marcel Schenk, Pro Senectute Kanton Bern über die vielschichtigen Aufgaben im Altersbereich. Der Vorstand präziserte seine Stossrichtung, wonach vor allem die Altersplanung auf Gemeindeebene weiter unterstützt werden soll.

AG Information und Weiterbildung *Helmut Jost*

Die Arbeitsgruppe Information und Weiterbildung organisierte 2015 folgende Anlässe zum Thema: Herausforderung im Alter aus der Sicht von

- 23. März 2015: Stefanie Becker Berner Fachhochschule, Institut Alter; Bildung und Forschung
- 22. Juni 2015: Andrea Hornung, Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern
- 31. August 2015 : Jean-Luc Moreau; Geriatrie
- 23. November 2015: Robert Zimmermann; Ethik und Soziologie.

AG Verbände *Michael Hohn*

Die enge Vernetzung mit Verbänden auf Ebene von Bund und Kanton Bern ist für die Erfüllung der Aufgaben von ProSenior wichtig. Die Kontakte mit den Verbänden, die dem Schweizerischen Seniorenrat angehören, haben dazu geführt, dass ProSenior inskünftig Mitglied des SVS sein wird und so aus direkter Hand über das alterspolitische Geschehen auf Bundesebene orientiert sein wird. Auch die Kontakte zu Verbänden auf kantonaler Ebene werden inskünftig intensiver genutzt werden. Ein gutes Beispiel hierfür die gegenseitigen Informationen im Bereich Pflegefinanzierung an der Retraite im Februar 2016.

Ausblick 2016

Finanzen *Christoph Knauer*

Im Hinblick auf den Wechsel in der Geschäftsstelle per 1.7.2016 wird die Zusammenlegung mit dem Kassier-Amt erhöhte Lohnkosten bringen, da die Stellenprozente neu auf 30% festgelegt wurden und ein Anschluss an eine Pensionskasse geprüft wird. Ein ausgeglichenes Budget 2016 wäre wünschenswert, aber die kommenden Mehraufgaben werden dies schwer erreichbar machen.

Kommunikation *Christoph Knauer*

Schwerpunkt 2016 in der Arbeitsgruppe bildet die Mitgliederwerbung, nachdem der Vorstand die neue Strategie für die Jahre 2016-2018 erarbeitet hat.

AG ERFA *Randolph Page*

An der Tagungen 2016 „Lebensqualität fördern, Altern gestalten“ nehmen wir drei wichtige Themen auf.

Wie sichern wir die medizinische Versorgung, wenn immer mehr Hausarztpraxen zugehen? Was gibt es für Modelle der Zusammenarbeit der verschiedenen Aktivitäten in einer Gemeinde oder zwischen Gemeinden?

Mit welchen Auswirkungen auf den Sozialraum ist zu rechnen, wenn es immer mehr ältere Menschen gibt? Es wird eine spannende Tagung, wir freuen uns darauf.

AG Forum Arc Jurassien *Cornelia Vaucher*

ProSenior Bern wird weiterhin in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Arc Jurassien und Commission politique du 3e âge alle zwei Jahre ein Forum organisieren und durchführen.

AG Regionale Foren *Fabienne Bachmann*

Am 8. März 2016 findet in Worb das erste regionale Forum „Konkrete Aufgaben der Alterspolitik auf Gemeindeebene“ statt. Mit diesem Anlass sollen die anstehenden Herausforderungen im Bereich Alter beleuchtet und die Aufgaben der Gemeinden zusammengetragen und diskutiert werden.

AG Information und Weiterbildung *Helmut Jost*

2016 stehen die Veranstaltungen unter dem Motto „Versorgungssicherheit im Alter (Pflegefiananzierung, ambulante Dienstleistungen, Ergänzungsleistungen, Wohnen im Alter, Demenz).

Dank

ProSenior Bern bedankt sich bei Ihnen herzlich für ihre Unterstützung, Mitarbeit und ihr Engagement. Insbesondere bedankt sich der Präsident bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Arbeitsgruppen für deren intensive Mitarbeit. Der Dialog mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, mit den Bildungsinstitutionen und den Beratungsstellen im Alter ist für ProSenior Bern wichtig. ProSenior Bern bedankt sich bei den beteiligten Personen herzlich für die Gespräche.

Münsingen/Busswil, Mai 2016